



# Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde

Fokus Beschaffung

18. November / KEM-Tagung  
Andreas Van-Hametner

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR** leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Kreislauf- wirtschaft

**Nachwachsende**  
statt endliche Rohstoffe einsetzen

**Intelligente Herstellung**  
mit reduziertem Ressourceneinsatz

**Im Kreis führen**  
von Materialien

**Lebensdauer verlängern**  
von Produkten, Komponenten und Infrastruktur



# Kreislaufwirtschaft

## Ist nicht

- Hochtechnologisches **Recycling alleine**
- ein **reines Industriethema**
- nur ein technologisch und per inkrementeller Innovation zu bewältigendes Problem,
- **Selbstzweck**, sondern Werkzeug zur Ressourcenwende

## sondern ist

- Lernprozess von Produzent:innen, Konsument:innen, Politik = der Gesellschaft als Ganzes!
- **Eine soziale Innovation!**

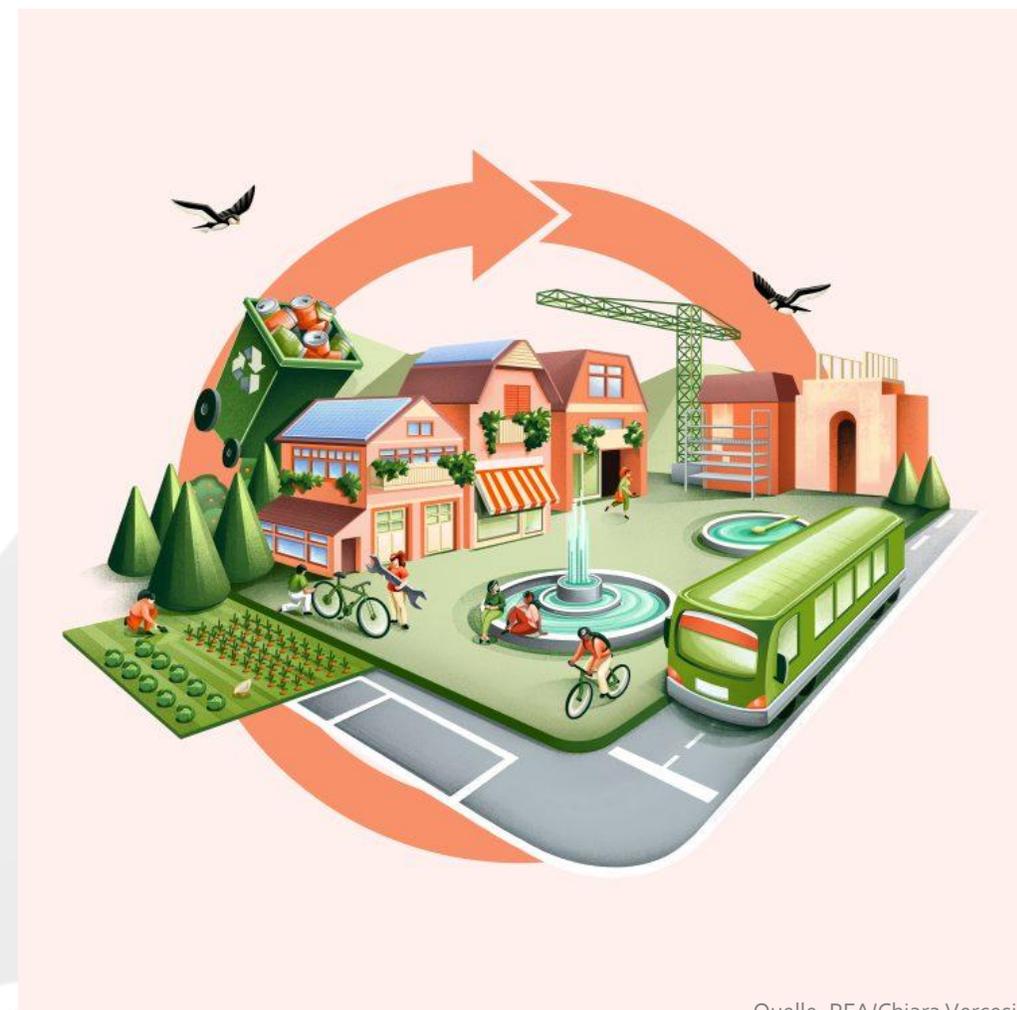
**Kreislaufwirtschaft muss in die  
Mitte der Gesellschaft**



# Rolle von Gemeinden und Regionen in der Kreislaufwirtschaft

Großes Potential bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, denn Sie ...

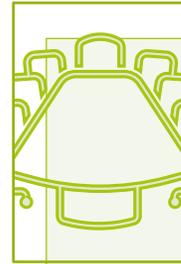
- sind **zentrale Knotenpunkte des Ressourcen- und Energieverbrauchs** und seiner Effekte wie bspw. Wertschöpfung, aber auch Abfallproduktion und Treibhausgasemissionen,
- haben **viele Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten** zur Optimierung von Stoffkreisläufen,
- bestehende **Organisationsstrukturen** und Infrastrukturen (Möglichkeit zur Koordination und Vermittlung) und
- **geringe Distanz** zu Bürger:innen und Unternehmer:innen (Vorbild und Initiator)



# Was können Gemeinden & Regionen tun?



Aktiv Regeln vorgeben (als  
Behörde)



koordinieren zwischen  
Unternehmen und Nachfrage



Produkte und  
Dienstleistungen nachfragen



Vermitteln für Bewusstsein



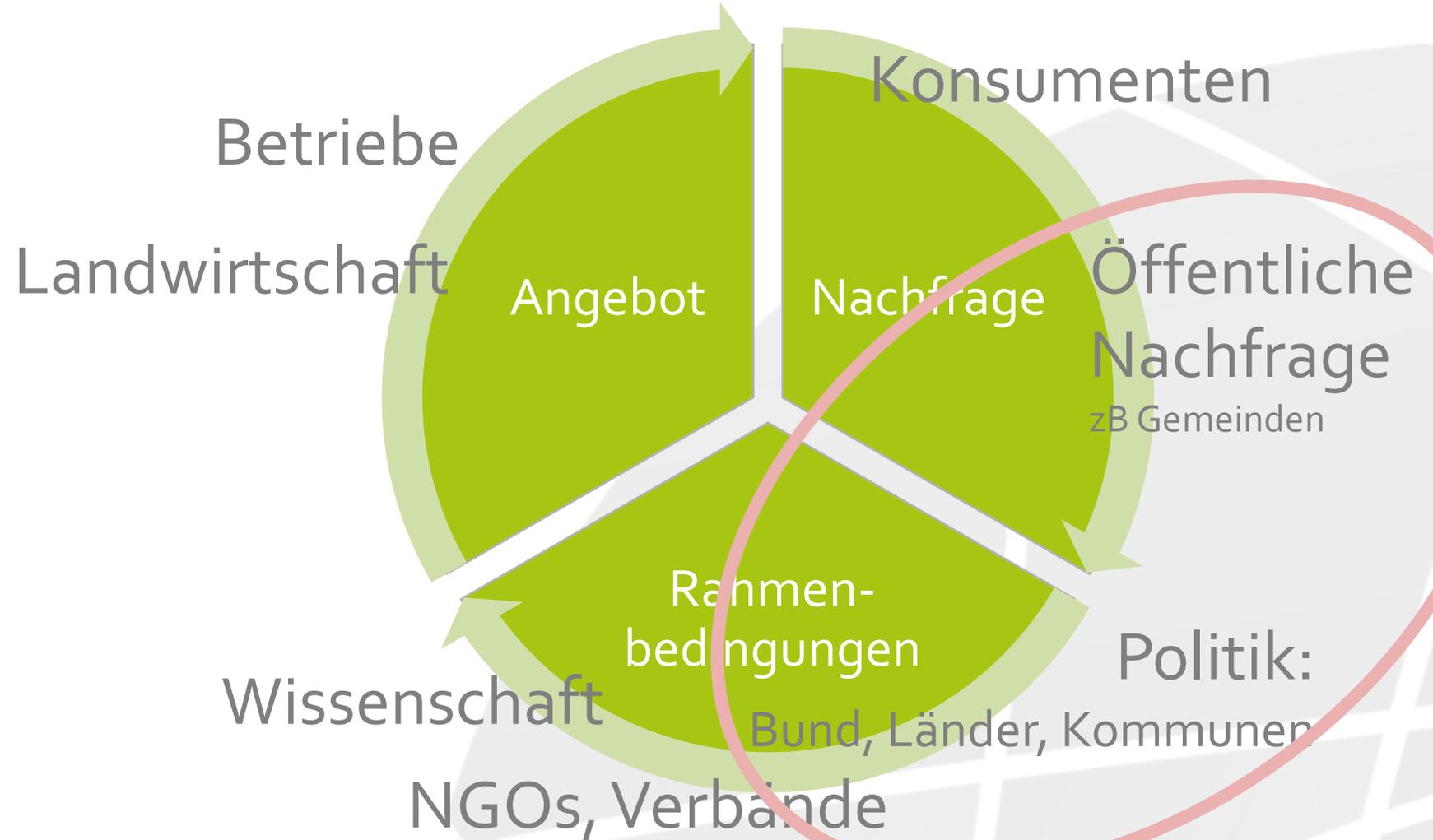
Vorbild sein und Projekte  
initiiieren

# Themen & Handlungsfelder





## Akteure des Wandels





# Kriterien zirkulärer Beschaffung

- **Bedarfsanalysen** (bestehendes nutzen?)
- **Gemeindeübergreifender Einkauf & Sharing**
- **Alternative Nutzungs- und Beschaffungsformen**
- **Reparatur** vor Neukauf
- Kauf **gebrauchter** Produkte bzw. **Weiterverwendungs-/verwertungskonzepte**
- **Wartbarkeit/Reparierbarkeit/lange Garantiezeiten/** multi-use
- **Recyclingfähig** (u.a Monomaterial, Zerlegbarkeit, schadstofffrei) oder biologisch abbaubar
- Nachwachsende Materialien oder **Recyclingmaterialien**





# Kreislaufwirtschaft als Vergabekultur

## Umweltgerechtigkeit als zentraler Vergabegrundsatz mit drei Ebenen

- Zirkuläre **Leistungsbeschreibung** (technische Spezifikationen; Mindeststandards) – Was?
- Zirkuläre **Zuschlagskriterien** (Vergabekriterien) – Wer bekommt?
- **Vertrag** (Detailbestimmungen) - Was ist geregelt?

## Beispiele

- **Leistungsbeschreibung:** Verpflichtendes Rückbau- und Verwertungskonzept; Festlegung eines Mindestanteils recyclingfähiger Rohstoffe; Reparierbarkeit bzw. Austauschbarkeit von Ersatzteilen; Möglichkeit der Abnahme & Wiedergewinnung von Materialien am Ende der Nutzungsdauer der Möbel
- **Zuschlagskriterien:** Freiwillige Produktgarantie; Recyclingfähiges Verpackungsmaterial; Gütesiegel
- **Vertrag:** Leasing, Miete oder Mietkauf statt Kauf; jährlichen Routinewartungen, Reparaturarbeiten bei Bedarf und Austausch

www.ressourcenforum.at  
/gemeindecheck

Landingpage

Ressourcen Forum Austria

RESSOURCENWENDE ▼ AKTUELLES VERANSTALTUNGEN ▼ RESSOURCEN ▼ OBER UNS

# Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde

Sie wollen Ihre Gemeinde oder Region kreislauffähiger gestalten, wissen aber noch nicht wie? Um die österreichischen Gemeinden dabei zu unterstützen Maßnahmen für mehr Kreislaufwirtschaft zu setzen, entwickelte das Ressourcen Forum Austria in einem KEM-Leitprojekt den „Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz in der Gemeinde“.

**Jetzt am Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde teilnehmen**

Zum Ressourcen Check



powered by klim+ energie lande

Klima- und Energie-Modellregionen  
Mit gestalten die Energiewende

The illustration depicts a circular economy community. It features a central house with solar panels, a tractor, a shopping cart, a bicycle, and various people engaged in activities like gardening, recycling, and energy production. The scene is set against a backdrop of a green landscape with a wind turbine and a factory, symbolizing the integration of nature, industry, and community.



**Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde**

Sie wollen Ihre Gemeinde oder Region kreislauffähiger gestalten, wissen aber noch nicht wie? Um die österreichischen Gemeinden dabei zu unterstützen Maßnahmen für mehr Kreislaufwirtschaft zu setzen, entwickelte das Ressourcen Forum Austria in einem KEM-Leitprojekt den „Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz in der Gemeinde“.

**Jetzt am Ressourcen Check für Gemeinden teilnehmen**

Zum Ressourcen Check

Einstieg

# 73 Fragen in 10 Kapiteln



**Gemeinde Ressourcen Check**

Sie haben 0/73 Fragen ausgefüllt. Später fortsetzen?

Beschaffung

**Kreislauffähig öffentlich beschaffen**

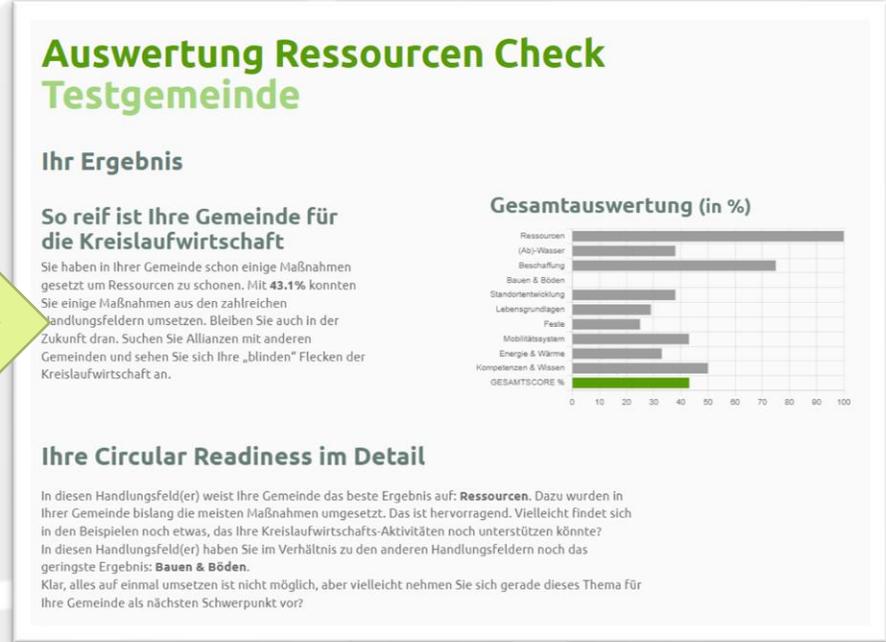
Die Bedeutung der Nachfrage durch die öffentliche Hand ist beträchtlich. Ein beträchtlicher Anteil davon entfällt auf die Gemeinden. In Deutschland wird der Anteil des öffentlichen Beschaffungsvolumens, welches auf Kommunen entfällt, über die Hälfte geschätzt. Die Gemeinden haben somit eine bedeutende Marktmacht und können gezielt über ihre Nachfrage innovative und effiziente Produkte und Dienstleistungen nachfragen, die den Anforderungen einer Kreislaufwirtschaft entsprechen.

**Intelligent nutzen!**

16 Wir überlegen vor jeder Neuanschaffung im Zuge einer Bedarfsanalyse, ob diese in Qualität und Menge nötig ist, oder der Nutzen durch das bestehende Inventar (z.B. Möbel im Lager oder anderen Gemeindegebäuden) erfüllt werden kann.

ja  nein

# Ergebnis/Potenziale



**Auswertung Ressourcen Check Testgemeinde**

**Ihr Ergebnis**

**So reif ist Ihre Gemeinde für die Kreislaufwirtschaft**

Sie haben in Ihrer Gemeinde schon einige Maßnahmen gesetzt um Ressourcen zu schonen. Mit **43.1%** konnten Sie einige Maßnahmen aus den zahlreichen Handlungsfeldern umsetzen. Bleiben Sie auch in der Zukunft dran. Suchen Sie Allianzen mit anderen Gemeinden und sehen Sie sich Ihre „blinden“ Flecken der Kreislaufwirtschaft an.

**Gesamtauswertung (in %)**

Kategorie	Ergebnis (%)
Ressourcen (Ab-)Wasser	~95
Beschaffung	~85
Bauen & Böden	~45
Standortentwicklung	~40
Lebensgrundlagen	~35
Facts	~30
Mobilitätssystem	~25
Energie & Wärme	~20
Kompetenzen & Wissen	~15
<b>GESAMTSKORE %</b>	<b>43.1</b>

**Ihre Circular Readiness im Detail**

In diesen Handlungsfeld(er) weist Ihre Gemeinde das beste Ergebnis auf: **Ressourcen**. Dazu wurden in Ihrer Gemeinde bislang die meisten Maßnahmen umgesetzt. Das ist hervorragend. Vielleicht findet sich in den Beispielen noch etwas, das Ihre Kreislaufwirtschafts-Aktivitäten noch unterstützen könnte? In diesen Handlungsfeld(er) haben Sie im Verhältnis zu den anderen Handlungsfeldern noch das geringste Ergebnis: **Bauen & Böden**. Klar, alles auf einmal umsetzen ist nicht möglich, aber vielleicht nehmen Sie sich gerade dieses Thema für Ihre Gemeinde als nächsten Schwerpunkt vor?

# Vom Ressourcen Check zur Kreislaufwirtschaftsstrategie

## Phasen der Strategieentwicklung



### Einstieg mit Ressourcen Check

- Ganzheitliches Verständnis von Kreislaufwirtschaft
- Basis zur Aushandlung mit allen Stakeholdern
- Standortbestimmung und Priorisierung

### Konkretisierung in Workshops



### Strategieausarbeitung

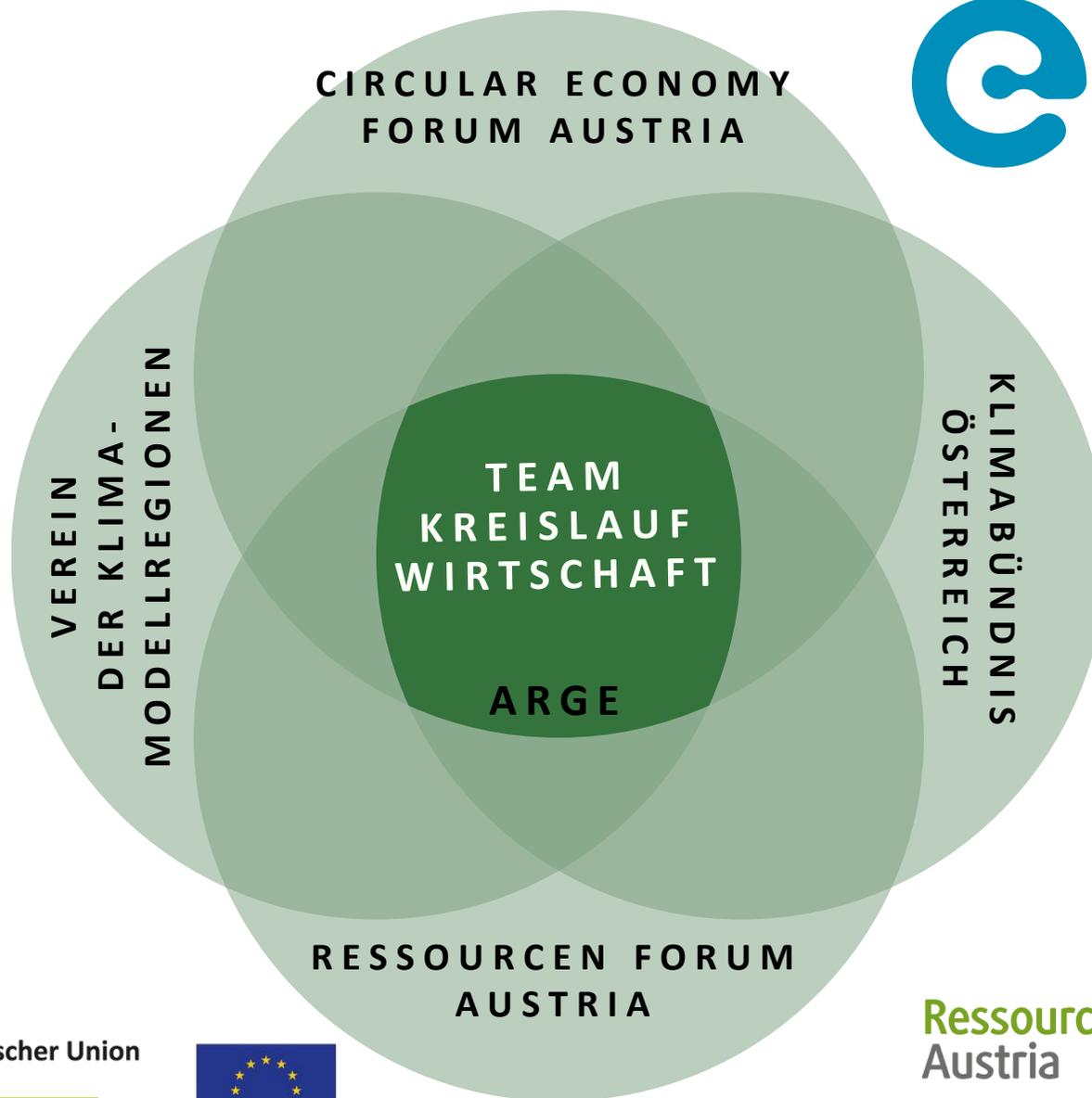
inkl. Maßnahmenentwicklung

und –umsetzung für mehr

**Kreislaufwirtschaft**

# PROJEKT- PRÄSENTATION

**KLIMA-MODELL-  
REGIONEN  
ÖSTERREICH**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



# Zielsetzung

VISION

Flächendeckende Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in österr. Gemeinden



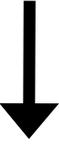
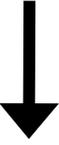
ZIELE

Nationales Beratungsnetzwerk für Gemeinden

Sensibilisierung & Information für privaten & öffentlichen Sektor & breite Öffentlichkeit

#tragfähig #kooperativ #vertikal #horizontal #gezielt

#umfassend #informiert #überregional #skaliert



TÄTIGKEITEN

Bundesweite und effiziente Beratung für österreichische Gemeinden

Berücksichtigung bestehender Instrumente, Strukturen und Plattformen

Webinare & Workshops

Informations- und bewusstseinsbildende Maßnahmen (zB Briefings)

2 Konferenzen (Circular Economy Summit Austria)

Aufbereitung von fachlichen Grundlagen zur Erstellung von Schulungs-, Bildungs- und Trainingsmaterialien

# Roadmap für Gemeinden\*

\*Erster Grobentwurf zur Verfeinerung im Projekt

Vorwissen der Gemeinden

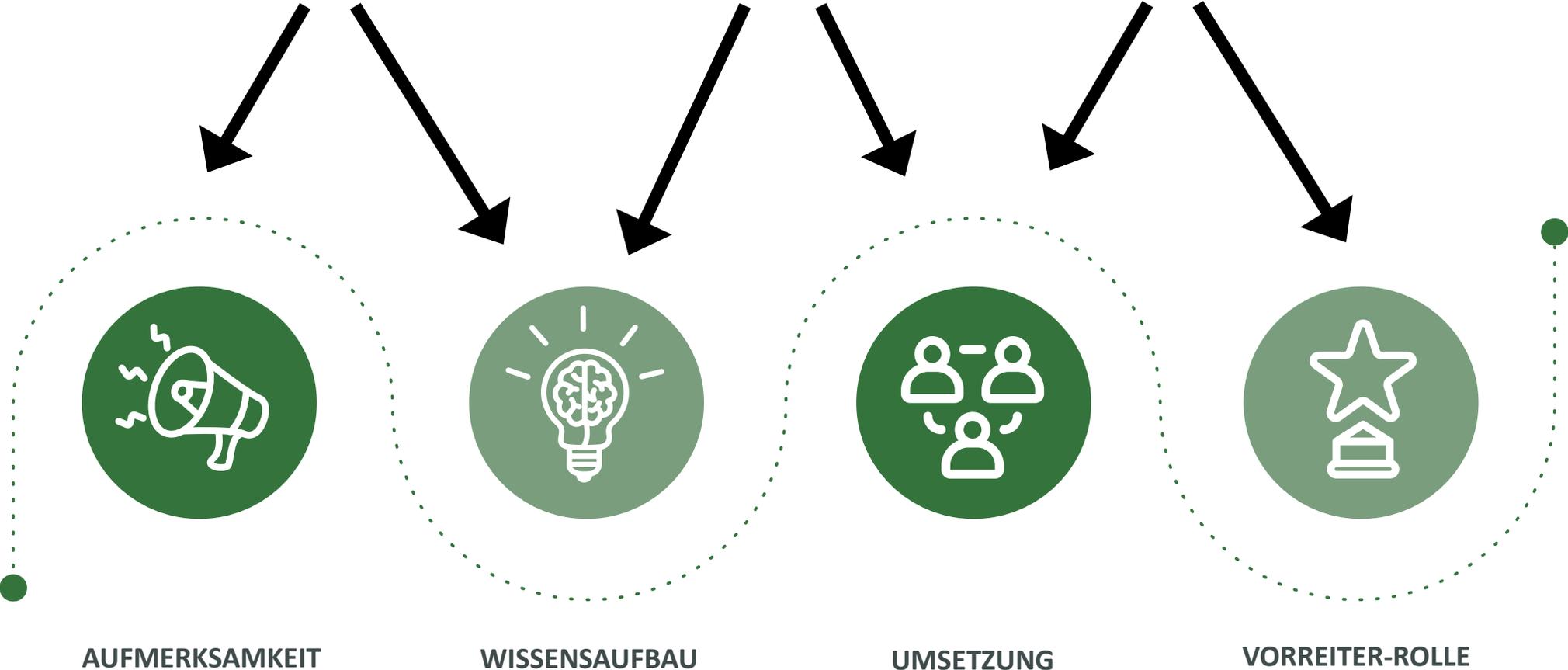
ANFÄNGER

FORTGESCHRITTEN

VORREITER

Eintrittspunkte nach Vorwissen

Phasen



# Beratungsnetzwerk-Ökosystem

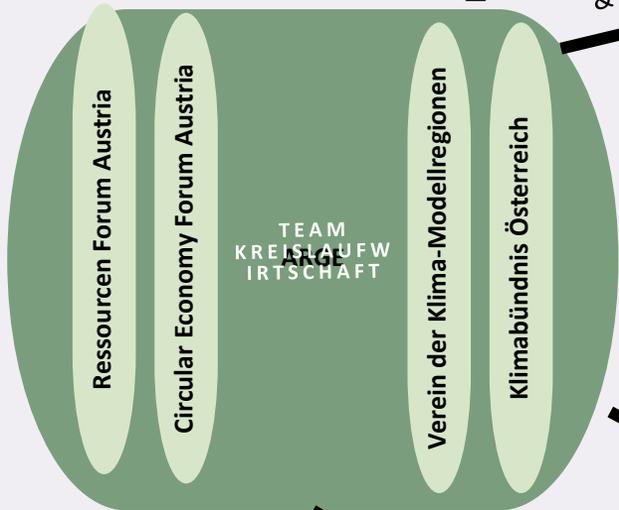
Breite Öffentlichkeit

Steuerungsgruppe  
& internationales Advisory  
Board

berät

berichtet

informiert

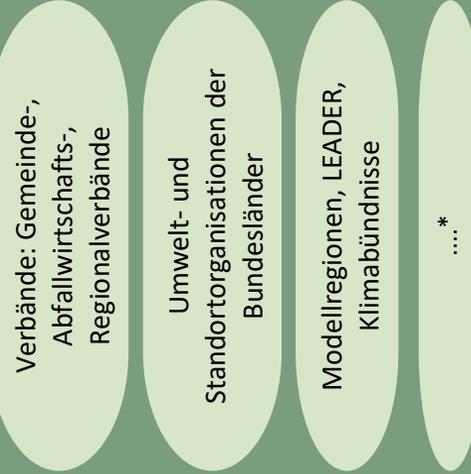


wählt aus  
& kuratiert

schult mit  
Methoden-  
koffer

bringt  
Wissen ein

Bundesweite Multiplikator:innen

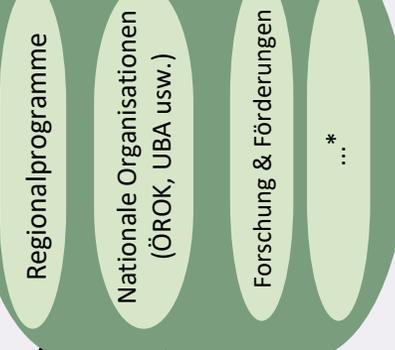


unterstützt &  
begleitet  
Maßnahmen-  
entwicklung

baut Kompetenz auf

2.093 Gemeinden in Österreich

Expert:innen-Pool



Prozessbegleitung  
bei Pilotprojekten

entwickeln



\*weitere Akteur:innen  
werden in AP 4.1 zu Beginn  
des Projekts identifiziert,  
informiert und gezielt eingebunden



Danke vielmals für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!

Rückfragen:

Andreas Van-Hametner ([a.van-hametner@ressourcenforum.at](mailto:a.van-hametner@ressourcenforum.at))

**Impressum**

**Medieninhaber: Ressourcen Forum Austria**

Schwarzstraße 19; 5020 Salzburg

Rechtsform Verein, ZVR 315222445

Vereinsbehörde Bundespolizeidirektion

Salzburg

[info@ressourcenforum.at](mailto:info@ressourcenforum.at)

[www.ressourcenforum.at](http://www.ressourcenforum.at)

**November 2025**